

GUTER START
IN DAS JAHR 2005

DAS ERSTE QUARTAL 2005 AUF EINEN BLICK

Konzern

[in Mio €]	1–3/2005	1–3/2004
Umsatz¹	275,0	266,9
Europa	183,3	181,0
Nord- und Südamerika	50,6	47,0
Asien-Pazifik, Afrika	45,6	46,2
Konsolidierung	– 4,5	– 7,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)²	24,8	22,5
Quartalsüberschuss	13,1	9,2
Brutto-Cashflow	20,1	19,7
Investitionen³	5,8	4,0
Beschäftigte	4.145	4.305
Deutschland	1.083	1.101
Ausland	3.062	3.204

1 Nach Sitz der Gesellschaften

2 Vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen

3 In Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

INHALT

2	Das erste Quartal 2005 auf einen Blick
4	Brief an die Aktionäre
5	Das Umfeld
5	Umsatz
7	Ertrag
8	Investitionen und Beteiligungen
8	Kapitalflussrechnung
9	Die Mitarbeiter
10	Forschung und Entwicklung
10	Ausblick
11	Die FUCHS-Aktien
12	Konzernabschluss
12	– Gewinn- und Verlustrechnung
13	– Bilanz
14	– Entwicklung des Konzerneigenkapitals
16	– Kapitalflussrechnung
17	– Regionalsegmente
18	– Anhangangaben
18	Finanzkalender
19	Hauptversammlung 2005
19	Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die schwierigen Umfeld- und Marktbedingungen auf der Rohstoffseite setzten sich im ersten Quartal fort. Gleichwohl konnte sich der FUCHS PETROLUB Konzern gut behaupten.

Das Quartalsergebnis von 13,1 Mio € (9,2) zeigt einen Zuwachs von 42,4 % gegenüber dem ersten Quartal 2004. Ein Großteil dieses Anstiegs resultierte aus dem Wegfall der planmäßigen Goodwillabschreibungen aufgrund der Änderung der internationalen Rechnungslegungsvorschriften. Bereinigt um diesen Effekt, stieg das Ergebnis im ersten Quartal 2005 um beachtliche 14,9 % gegenüber dem Vorjahr. Das Gewinnwachstum resultiert insbesondere aus einem positiven Umsatzwachstum und der Optimierung der Kostenstruktur. Daneben verbesserte sich das Finanzergebnis durch den weiteren Schuldenabbau.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie beträgt 1,61 € (1,39) bzw. 1,65 € (1,43) vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen.

Die erhöhten Rohstoffkosten zeigten im ersten Quartal ihre Auswirkungen. Wir konnten jedoch das Bruttoergebnis vom Umsatz stabil halten und das operative Ergebnis durch Optimierung der Kostenstruktur stärker als den Umsatz steigern.

Wir gehen weiterhin von hohen Rohstoffkosten aus. Aufgrund der Fortsetzung unserer Spezialisierungs- und Fokussierungsstrategie, der Erhöhung der Verkaufspreise, der Optimierung der Kostenstruktur, geringerer Finanzierungskosten und des Wegfalls der planmäßigen Firmenwertabschreibung streben wir alles in allem für das Jahr 2005 erneut eine Steigerung des Jahresüberschusses an.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Fuchs', written in a cursive style.

Stefan Fuchs

Vorsitzender des Vorstands

DAS UMFELD

Nach einem Anstieg um 0,5 % im Jahr 2004 ist die weltweite Nachfrage nach Schmierstoffen im ersten Quartal 2005 erwartungsgemäß zurückgegangen. Hierfür ist u. a. der in den ersten Monaten typischerweise anzutreffende Lagerbestandsabbau verantwortlich. Für das Gesamtjahr gehen wir jedoch von einer globalen Bedarfssteigerung von etwa 0,5 % aus.

Vollständige Marktdaten für die ersten drei Monate des laufenden Jahres liegen bisher nur aus Italien und Japan vor, die beide Verbrauchsrückgänge von rund 3,5 % meldeten.

Der deutsche Markt für Standardschmierstoffe (ohne Grund- und Prozessöle) stagnierte im Jahr 2004. Während die Nachfrage nach Kfz-Schmierstoffen um 2,6 % rückläufig war, ist der Bedarf an Industrieschmierstoffen (inkl. Spezialitäten) um 3,1 % angestiegen.

UMSATZ

Der FUCHS PETROLUB Konzern steigerte seinen Umsatz in den ersten drei Monaten des Jahres 2005 um 8,1 Mio € oder 3,0 % auf 275,0 Mio € (266,9). Das interne Wachstum belief sich auf 7,0 Mio € bzw. 2,6 %, externes Wachstum steuerte 3,8 Mio € bzw. 1,4 % bei. Wechselkurseffekte schlugen sich mit –2,7 Mio € bzw. –1,0 % nieder.

Die Faktoren der Umsatzentwicklung im Überblick:

	Mio €	%
Internes Wachstum	+7,0	+2,6
Externes Wachstum	+3,8	+1,4
Effekte aus der Währungskursumrechnung	–2,7	–1,0
Umsatzwachstum	+8,1	+3,0

Umsatzentwicklung nach Regionen

[in Mio €]	1. Quartal 2005	1. Quartal 2004	Internes Wachs- tum	Externes Wachs- tum	Wechsel- kurs- effekte	Gesamtver- änderung absolut	Gesamtver- änderung in %
Europa	183,3	181,0	-2,0	3,8	0,5	2,3	1,3
Nord- und Südamerika	50,6	47,0	5,7	-	-2,1	3,6	7,6
Asien-Pazifik, Afrika	45,6	46,2	0,5	-	-1,1	-0,6	-1,3
Konsolidierung	-4,5	-7,3	2,8	-	-	2,8	-
Gesamt	275,0	266,9	7,0	3,8	-2,7	8,1	3,0

Das interne Umsatzwachstum des ersten Quartals 2005 in Höhe von 7,0 Mio € wurde insbesondere von der Region Amerika erwirtschaftet. In Europa ging der Umsatz feiertagsbedingt und durch rückläufiges Intercompany-Geschäft mit den anderen Regionen intern leicht zurück (-2,0 Mio €). In Asien führte die Aufgabe margenarmer Geschäfte zu einem nur 1,1%igen internen Wachstum.

Vor allem aus der OVOLINE-Akquisition in England verzeichnete Europa externe Umsatzzuwächse von 3,8 Mio €. Wechselkurseffekte von insgesamt 1,0 % beeinflussten insbesondere den Umsatzausweis der Region Nord- und Südamerika. Der Umsatz stieg dort in lokaler Währung um 12,1 %, nach Umrechnung in den Euro verblieb noch ein Anstieg um 7,6 %.

ERTRAG

Der FUCHS PETROLUB Konzern erwirtschaftete im ersten Quartal 2005 ein Konzernergebnis nach Steuern von 13,1 Mio € (9,2). Gegenüber dem ersten Quartal 2004 wurde eine Steigerung um 3,9 Mio € oder 42,4 % erzielt. Nach Bereinigung des Vorjahresergebnisses um planmäßige Firmenwertabschreibungen machte das Gewinnwachstum 1,7 Mio € aus. Damit setzte der Konzern beim Ergebnis nach Steuern mit einer bereinigten Steigerungsrate von 14,9 % die gute Ergebnisentwicklung der vorangegangenen Quartale fort. Die vergleichbaren Werte für 2004 berücksichtigen, dass durch die Änderung der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) in 2005 planmäßige Firmenwertabschreibungen entfallen, die sich im ersten Quartal 2004 auf 2,2 Mio € beliefen.

Wesentliche Treiber dieser guten Entwicklung waren eine positive Umsatzentwicklung sowie Kosteneinsparungen in allen Bereichen. Obwohl in Folge der erheblich gestiegenen Materialpreise das Bruttoergebnis im ersten Quartal 2005 mit 99,7 Mio € auf dem Niveau des Vorjahres verharrte, erhöhte sich das operative Ergebnis um 4,1 % auf 25,6 Mio € (24,6).

Da sich auch das sonstige betriebliche Ergebnis verbesserte (–0,8 Mio € gegenüber 2,2 Mio € im ersten Quartal 2004), konnte das Ergebnis vor Zinsen, planmäßigen Firmenwertabschreibungen und Steuern (EBIT) um 10,2 % auf 24,8 Mio € (22,5) gesteigert werden. Die EBIT-Marge erreicht damit einen Wert von 9,0 % (im Vorjahr vergleichbar 8,4 %).

Reduzierte Finanzverbindlichkeiten hatten auf 3,9 Mio € (4,7) gesunkene Finanzierungsaufwendungen zur Folge. Damit erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern auf 20,9 Mio € (15,6) und das Ergebnis nach Steuern auf 13,1 Mio €.

Erfreulich ist, dass nicht nur die Region Amerika ihren hohen Ergebnisbeitrag aus dem Vorjahr beibehalten, sondern neben Europa auch Asien das Ergebnis steigern konnte. Die EBIT-Marge (vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen) zeigt für alle drei Regionen gute Werte.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie betrug 1,61 bzw. 1,65 € (1,39 bzw. 1,43). Auf vergleichbarer Basis konnte damit das Ergebnis je Aktie um 15,8 % bzw. 15,9 % gesteigert werden.

INVESTITIONEN UND BETEILIGUNGEN

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich im ersten Quartal 2005 auf einen Betrag von 5,8 Mio € (4,0), das entspricht 2,1 % vom Umsatz. Investitionsschwerpunkte waren Projekte an den Standorten Mannheim, Stoke-on-Trent in England und Chicago in den USA.

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betrugen 5,4 Mio € (6,3). Durch die Änderung der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) entfallen in 2005 planmäßige Firmenwertabschreibungen, die sich im ersten Quartal 2004 auf 2,2 Mio € beliefen.

Daneben hat der Konzern mit Wirkung zum 1. Januar 2005 das unter der Marke OVOLINE geführte Schmierstoffgeschäft von BRETT OILS LTD erworben. Das OVOLINE-Geschäft ergänzt mit seinen Produkten das bestehende Portfolio von FUCHS LUBRICANTS (UK) im Bereich der Kfz-Schmierstoffe und erweitert gleichzeitig das Industrieschmierstoffgeschäft mit Schmierstoffen zur Drahtseilkonservierung.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die um Konsolidierungskreisänderungen und um Währungseffekte bereinigte Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt einen leichten Anstieg des Brutto-Cashflow auf 20,1 Mio € (19,7). Hierzu hat insbesondere das verbesserte Ergebnis der Berichtsperiode beigetragen. Die Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens enthalten in Übereinstimmung mit IFRS 3 keine Firmenwertabschreibungen mehr. Sie sind deshalb auf 6,7 Mio € (9,5) zurückgegangen, der Vorjahreswert enthält planmäßige Firmenwertabschreibungen von 2,2 Mio €.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit 0,8 Mio € im Vergleich zum Vorjahr (11,3) deutlich zurückgegangen. Das erste Quartal führt abrechnungsbedingt zu einem starken Anstieg der Mittelbindung bei Forderungen und den übrigen Aktiva. Darüber hinaus wurden die europäischen Vorratsbestände im Zuge von Produktionsverlagerungen erhöht, um die Lieferfähigkeit sicherzustellen. Auch die Akquisition des OVOLINE-Geschäfts in England führte zu einem Anstieg der Forderungen und Vorräte, da kein Umlaufvermögen übernommen wurde.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt 6,6 Mio € und liegt somit erheblich unter Vorjahr (18,3). Die Investitionen in das Anlagevermögen (einschl. Finanzanlagen) sind mit 5,9 Mio € (4,0) im Plan. Für die Akquisition einer konsolidierten Geschäftseinheit wurde nach Abzug kleinerer Desinvestitionen 1,8 Mio € (14,5) ausgegeben. Durch die verminderten Akquisitionskosten konnte der freie Cashflow vor Gewinnausschüttungen gegenüber dem Vorjahr auf –5,8 Mio € (–7,0) leicht verbessert werden.

DIE MITARBEITER

Zum 31. März 2005 waren im FUCHS PETROLUB Konzern 4.145 Personen (4.305) beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl hat sich somit gegenüber dem Vorjahresstichtag um 160 Personen (–3,7 %) verringert.

Die Anzahl der Mitarbeiter im Inland reduzierte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 18 Personen (–1,6 %) auf 1.083 (1.101).

Im Ausland waren 3.062 (3.204) Mitarbeiter beschäftigt, es ergab sich daher im Vergleich zum 31.03.2004 ein um 142 Personen (–4,4 %) niedrigerer Personalstand.

Bedingt durch Restrukturierungsmaßnahmen insbesondere in Frankreich sank die Mitarbeiterzahl im europäischen Ausland im Vergleich zum 31. März 2004 um 90 Personen (–5,7 %) auf 1.496 Mitarbeiter.

Ebenfalls bedingt durch Restrukturierungen, schwerpunktmäßig in den Gesellschaften Indien und Indonesien sank in der Region Asien-Pazifik, Afrika die Mitarbeiterzahl um 68 Personen (–6,7 %) auf 944.

Die Belegschaft in Nord- und Südamerika hingegen ist um 16 Personen (+2,6 %) auf 622 Mitarbeiter angestiegen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Konzerngesellschaften entwickelten im Berichtszeitraum eine Vielzahl von Produkten, die erfolgreich erprobt und im Markt eingeführt wurden.

Fahrzeuge mit Dieselpartikelfilter benötigen zum störungsfreien Betrieb und zum Erreichen langer Standzeiten besonders schadstoffarme Motorenöle. Zusammen mit führenden deutschen Automobilherstellern entwickelte FUCHS ein Niedrigemissions-Motorenöl für Fahrzeuge mit Partikelfilter. Dabei wurde auf eine völlig neue Schmieröl-Technologie gesetzt, die auf Sulfatasche, Phosphor und Schwefel weitgehend verzichtet. Das Produkt ist durch seine besondere Additivierung auch für den Einsatz in Benzinmotoren ausgelegt.

Wasserverdränger sind spezielle temporäre Korrosionsschutzmittel. Die Besonderheit besteht darin, dass die zu behandelnden Teile bei der Verarbeitung feucht oder nass sein dürfen. Gebräuchliche Wasserverdränger enthalten als Lösungsmittel Spezialbenzine oder Isoparaffine, die sehr leicht verdunsten und damit eine schnelle Trocknung des Werkstücks gewährleisten. Eine besondere Herausforderung stellt die „VOC“-Richtlinie dar, deren Ziel die Begrenzung von Emissionen aus flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) ist. Durch umfangreiche Entwicklungen und umfassende Testreihen wurde die komplexe Formulierung weiterhin optimiert, damit die modernen ANTICORIT-Wasserverdränger der VOC-Richtlinie ebenso gerecht werden wie den vielfältigen Aufgaben beim Einsatz in der Produktion.

AUSBLICK

FUCHS PETROLUB ist auf den verschiedenen regionalen Märkten gut aufgestellt und wird ihren Marktanteil behaupten und weiter ausbauen. Die Märkte bleiben jedoch volatil. Das laufende Geschäftsjahr wird geprägt durch deutlich erhöhte Rohstoffkosten basierend auf nachhaltigen hohen Rohölpreisen sowie einem ständig steigenden Rohstoffbedarf in Asien.

Der FUCHS PETROLUB Konzern setzt unverändert auf seine Strategie des wertorientierten Wachstums. Aufgrund der Fortsetzung der Spezialisierungs- und Fokussierungsstrategie, der Erhöhung der Verkaufspreise, der weitergehenden Optimierung der Kostenstruktur, rückläufigen Finanzierungskosten sowie des Wegfalls der regelmäßigen Goodwillabschreibung streben wir alles in allem für 2005 erneut einen erhöhten Konzernjahresüberschuss an.

Mannheim, den 13. Mai 2005

FUCHS PETROLUB AG

DIE FUCHS-AKTIE

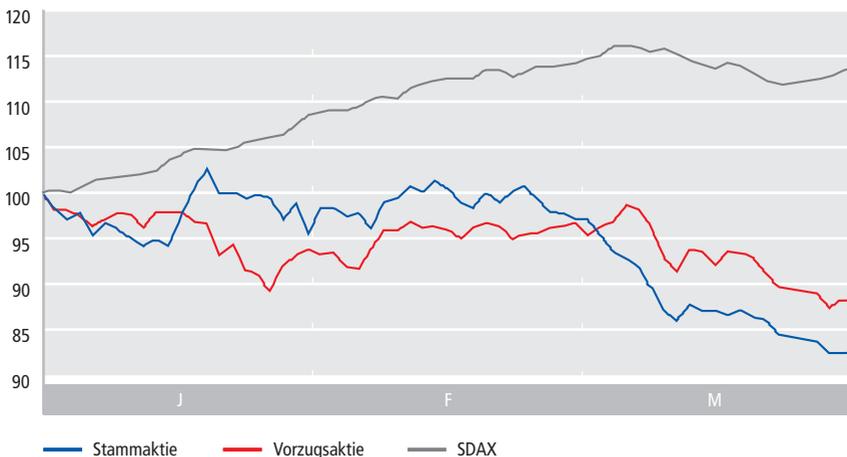
Ausgehend von den bis Jahresende 2004 kräftig gestiegenen und in entsprechenden Jahreshochständen resultierenden Kurswerten führten Gewinnmitnahmen in einem insgesamt volatilen Börsenumfeld bis Ende März 2005 bei Stamm- und Vorzugsaktien zu Kursrückgängen. Die Stammaktie notierte am 31. März 2005 mit 70,00 € (–18,8 %) und die Vorzugsaktie mit 67,79 € (–11,8 %).

Mit diesen Kurswerten erzielte das Unternehmen eine Marktkapitalisierung von insgesamt 549 Mio € (443), wovon die im SDAX notierten Vorzugsaktien 274 Mio € ausmachten. Der Umsatz mit Stamm- und Vorzugsaktien lag in den ersten drei Monaten des Jahres 2005 bei 108,4 Mio € (48,5).

Der Hauptversammlung am 24. Mai 2005 wird vorgeschlagen, die Dividende gegenüber dem Vorjahr jeweils um 0,10 € auf 1,66 € je Stamm- und 1,83 € je Vorzugsaktie zu erhöhen sowie über die Neueinteilung des Grundkapitals in Form eines Aktiensplits im Verhältnis 3:1 zu beschließen. An die Stelle jeweils einer Stammstückaktie würden damit drei Stammstückaktien und an die Stelle einer Vorzugsstückaktie drei Vorzugsstückaktien treten.

Die BESTINVER GESTIÓN, S.G.I.I.C., Madrid/Spanien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 22. April 2005 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der FUCHS PETROLUB AG überschritten hat. Sie hält nunmehr einen Stimmrechtsanteil von 5,043 %, der ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 zuzurechnen ist.

Indexierte Kursentwicklung von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zum SDAX (1.1.2005 – 31.3.2005)



KONZERNABSCHLUSS | GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio €]	1. Quartal 2005	1. Quartal 2004
Umsatzerlöse	275,0	266,9
Kosten der umgesetzten Leistung	-175,3	-167,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	99,7	99,7
Vertriebsaufwand	-51,0	-51,6
Verwaltungsaufwand	-17,6	-17,8
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-5,5	-5,7
Operatives Ergebnis	25,6	24,6
Sonstiger betrieblicher Ertrag	3,3	3,4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4,1	-5,6
Beteiligungsergebnis	0,0	0,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und planmäßigen Firmenwertabschreibungen	24,8	22,5
Planmäßige Firmenwertabschreibungen	0,0	-2,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	24,8	20,3
Finanzergebnis	-3,9	-4,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	20,9	15,6
Ertragsteuern	-7,8	-6,4
Ergebnis nach Steuern	13,1	9,2
Fremdanteile	0,3	0,3
Ergebnis nach Fremdanteilen	12,8	8,9
Ergebnis je Aktie in € ¹		
Stammaktie	1,61	1,39
Vorzugsaktie	1,65	1,43

1 Jeweils unverwässert und verwässert vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen

BILANZ

[in Mio €]	31.3.2005	31.12.2004
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	86,4	82,2
Sachanlagen	157,2	154,9
At equity bewertete Beteiligungen	2,4	2,4
Sonstige Finanzanlagen	2,5	2,8
Latente Steuern	13,1	11,7
Langfristige Vermögenswerte	261,6	254,0
Vorräte	143,1	138,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195,6	175,1
Steuerforderungen	3,7	4,9
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	27,9	28,2
Liquide Mittel	22,4	27,6
Kurzfristige Vermögenswerte	392,7	374,6
Bilanzsumme	654,3	628,6
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	70,7	70,7
Rücklagen des Konzerns	90,0	46,2
Konzerngewinn	12,8	39,0
Kapital des FUCHS PETROLUB Konzerns	173,5	155,9
Anteile anderer Gesellschafter	3,9	3,9
Eigenkapital	177,4	159,8
Rückstellungen für Pensionen	55,8	55,5
Sonstige Rückstellungen	7,5	7,5
Latente Steuern	10,0	9,8
Finanzverbindlichkeiten	172,1	172,5
Sonstige Verbindlichkeiten	2,1	0,4
Langfristiges Fremdkapital	247,4	245,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100,1	103,5
Rückstellungen	38,9	42,0
Steuerverbindlichkeiten	30,9	24,8
Finanzverbindlichkeiten	24,8	21,7
Sonstige Verbindlichkeiten	34,9	31,1
Kurzfristiges Fremdkapital	229,5	223,1
Bilanzsumme	654,3	628,6

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

[in Mio €]	Gezeichnetes Kapital AG	Kapital- rücklage AG	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern	
Stand 31.12.2003	70,7	94,9	-26,5	
Dividendenzahlungen				
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung				
Währungsänderungen				
Finanzinstrumente nach latenter Steuer				
Übrige Veränderungen				
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung				
Konzernüberschuss 1.1. – 31.3.2004			8,9	
Stand 31.3.2004	70,7	94,9	-17,6	

[in Mio €]	Gezeichnetes Kapital AG	Kapital- rücklage AG	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern	
Stand 31.12.2004	70,7	94,9	0,8	
Dividendenzahlungen				
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung				
Währungsänderungen				
Finanzinstrumente nach latenter Steuer				
Übrige Veränderungen			-0,1	
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung				
Konzernüberschuss 1.1. – 31.3.2005			12,8	
Stand 31.3.2005	70,7	94,9	13,5	

Unterschiede aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung Finanzinstrumente	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
-7,1	0,5	132,5	5,2	137,7
			-0,2	-0,2
4,5		4,5		4,5
	-1,8	-1,8		-1,8
			-0,2	-0,2
		8,9	0,3	9,2
-2,6	-1,3	144,1	5,1	149,2

Unterschiede aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung Finanzinstrumente	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
-8,9	-1,6	155,9	3,9	159,8
			-0,4	-0,4
4,8		4,8		4,8
	0,1	0,1		0,1
		-0,1	0,1	0,0
		12,8	0,3	13,1
-4,1	-1,5	173,5	3,9	177,4

KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio €]	31.3.2005	31.3.2004
Quartalsüberschuss	13,1	9,2
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6,7	9,5
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0,3	1,0
Brutto-Cashflow	20,1	19,7
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	2,2	6,2
Veränderung der Vorräte	-1,6	1,6
Veränderung der Forderungen	-17,5	-16,3
Veränderung der übrigen Aktiva	-0,4	-2,2
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-1,8	2,3
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,2	0,0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	0,8	11,3
Investitionen in das Anlagevermögen	-5,9	-4,0
Akquisitionen von konsolidierten Geschäftseinheiten	-1,8	-14,5
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen	1,1	0,2
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-6,6	-18,3
Freier Cashflow	-5,8	-7,0
Ausschüttungen für das Vorjahr	-0,4	-0,2
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	1,3	7,7
Zahlungsmittelveränderung aufgrund Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,9	7,5
Finanzmittelfonds zum Ende des Vorjahres	27,6	29,4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	0,8	11,3
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-6,6	-18,3
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,9	7,5
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	-0,3	0,5
Finanzmittelfonds zum Ende des ersten Quartals	22,4	30,4
Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten [in Mio €]		
Gesamtbetrag aller Kaufpreise	2,1	14,5
Gesamtbetrag der mit erworbenen Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des erworbenen Nettovermögens	0,0	6,9
Gesamtbetrag aller Verkaufspreise	0,3	0,0
Gesamtbetrag der mit veräußerten Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des veräußerten Nettovermögens	0,1	0,0

REGIONALSEGMENTE

[in Mio €]	Europa	Nord- und Süd- amerika	Asien- Pazifik, Afrika	Summe operative Gesell- schaften	Holding- gesell- schaften inkl. Konsoli- dierung	FUCHS PETROLUB Konzern
Umsatz nach Sitz der Gesellschaften	183,3 (181,0)	50,6 (47,0)	45,6 (46,2)	279,5 (274,2)	-4,5 (-7,3)	275,0 (266,9)
Segmentergebnis (EBIT) ¹	15,3 (14,9)	7,4 (7,4)	3,4 (2,9)	26,1 (25,2)	-1,3 (-2,7)	24,8 (22,5)
EBIT in % vom Umsatz ²	8,3 (8,2)	14,7 (15,7)	7,5 (7,4)	9,3 (9,2)		9,0 (8,4)

1 Vorjahreswerte vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen

2 Ohne EBIT assoziierter Unternehmen, da auch deren Umsatz unberücksichtigt bleibt

ANHANGANGABEN

Der Konzernabschluss der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) wurden berücksichtigt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2004 unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben.

Die Bilanzgliederung wurde entsprechend den Anforderungen des IAS 1 nach Fristigkeit geändert, die Vorjahresdaten sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden. Das Genussrechtskapital ist in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten.

FINANZKALENDER

Veranstaltungen	
24. Mai 2005	Hauptversammlung, Mannheim
25. Mai 2005	Informationsveranstaltung für Schweizer Aktionäre, Zürich
11. August 2005	Halbjahrespressekonferenz, Mannheim
20./21. September 2005	Finanzmarktkonferenz, Mannheim
5. Oktober 2005	Drittes Mannheimer Kapitalmarktforum, Mannheim
Nächster Quartalsbericht	
11. August 2005	Quartalsbericht Januar – Juni 2005

HAUPTVERSAMMLUNG 2005

Die ordentliche Hauptversammlung findet am Dienstag, dem 24. Mai 2005 um 10.00 Uhr, im Mozartsaal des Congress Centers Rosengarten, Rosengartenplatz 2 in 68161 Mannheim statt. Zusammen mit Einladung und Tagesordnung erhalten die Aktionäre über ihre Hinterlegungsbanken den Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2004. Vollmachten und Weisungen können einfach und bequem via Internet erteilt werden (Proxy Voting). Die Auszahlung der in der Hauptversammlung zu beschließenden Dividenden erfolgt ab 25. Mai 2005.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Quartalsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind über Internet abrufbar.

FUCHS PETROLUB AG
Investor Relations
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim

Telefon (06 21) 38 02-1 05
Telefax (06 21) 38 02-2 74

FUCHS im Internet: www.fuchs-oil.de
E-Mail: contact-de.fpoc@fuchs-oil.de